

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

»Adieu«: Uschi
Pfersich verlässt
Tourist-Info **S. 3**

7. JULI 2010

Action, Aktionen,
aktiv: Programm
für Ferien **S. 3**

WOCHE 27

Kunstwerk: Tor
zum Bodensee
geöffnet **S. 7**

ST/AUFLAGE 13.207

Gutes gestiftet:
Bürgerstiftung
teilt aus **S. 7**

87.895 EXEMPLARE

Haste Töne?
300 Jahre Kapelle
in Bodman **S. 8**

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



In Freundschaft

Die Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich waren Jahrhunderte lang geprägt von Hass, Misstrauen, Blut und Kriegen. Seit dem Ende des Weltkriegs werden diese Mauern in den Köpfen niedergerissen. Besonders wichtig bei der Annäherung sind die Partnerschaften auf kommunaler Ebene – die Begegnung als Menschen. Die Beziehungen werden von La Roche und Stockach vorbildlich gepflegt. Vorurteile werden so am besten abgebaut. Simone Weiß s.weiss@wochenblatt.net

100 Jahre Sport

Aus Anlass des 100-jährigen Jubiläums des RMSV Orsingen wird der Kirnbergpokal am Samstag, 10., und Sonntag, 11. Juli, rund um die Kirnberghalle größer gestaltet. Zusätzlich zu Einser- und Zweier-Kunstradfahrern treten auch Mannschaften im Vierer- und Sechser-Kunst- sowie im Einradfahren an. Start ist schon am Samstagmittag.

Klassik trifft Pop

Ein Open-Air-Konzert »Classic meets Pop« veranstaltet der Musikverein Ludwigshafen am Samstag, 17. Juli, ab 20.45 Uhr in den Uferanlagen von Ludwigshafen. Zur Aufführung kommen Stücke von Johann Strauß, Giuseppe Verdi und eigene Variationen sowie fetzige Popsongs aus dem Musical »Hairspray«.

PUBLIC VIEWING DIE GROSSE FUSSBALL-PARTY

SINGEN - RATHAUSPLATZ
11.06. - 11.07.2010
TÄGLICH ALLE SPIELE
FREIER
EINTRITT



Mit Wärme, Würde und Witz

Stockach (sw). Oh, là, là. Frankreich ist einfach 'inreißend. Schlechte Verlierer? Keine Spur. In La Roche sur Foron, Stockachs Partnerstadt, zeigten sich die Einwohner sportlich fair. Trotz des Ausscheidens Frankreichs bei der Fußball-WM schleuderten sie den Besuchern aus Deutschland, Bürgermeister Rainer Stolz mit Ehefrau Gudrun, acht Gemeinderäten, etwa 60 Mitgliedern der Stadtmusik und interessierten Bürgern, bei jeder Gelegenheit ein »Quatre zero« entgegen. 4 zu null – so hatte die deutsche Nationalmannschaft gegen Argentinien gewonnen. Nur eine schöne Erfahrung während des zweitägigen Besuchs. Denn La Roche, die schnuckelige, kleine Stadt nahe dem Genfer See mit einem Touch Mittelalter, mit Burg, engen Gassen, schmalen Häusern und gewaltigen Torbogen, war im Festtaumel – gefeiert wurde die Angliederung Savoyens an Frankreich vor 150 Jahren. Aus Dank für die Hilfe im Krieg gegen Österreich und bei der Einigung Italiens hatten die Savoyer 1860 nach einer Volksabstimmung Savoyen und Nizza an das französische Kaiserreich abgetreten. La Roche gehört zum Department »Haute Savoie«. Das wurde gefeiert – mit einem historischen Um-

zug, einem Theaterstück, Paraden, Aufmärschen, geschichtsträchtigen Szenen, verschiedenen Darbietungen und viel, viel Musik. Die Stockacher Stadtmusik unter der Stabführung von Helmut Hubov und Musiker aus La Roche präsentierten Blasmusik von ihrer besten Seite. Schwungvoll und gefühlvoll. Als Gastgeschenk überreichte Bürgermeister Rainer Stolz eine Fahne mit dem Stockacher Wappen an seinen Amtskollegen Michel Thabuis. Er feierte am Samstag Geburtstag und bekam daher ein nicht sehr melodioses, aber gut gemeintes Ständchen von seinen Gästen. La Roche zeigte sich als guter Gastgeber. Mit Wärme, Witz und Würde. Die Städtepartnerschaft wurde 1972 ins Leben gerufen und durch die damaligen Bürgermeister Jean Morin und Franz Ziwey festgezurr. Eine städtische Verbindung, die durch Begegnungen auf Vereinsebene, einen jährlichen Austausch mit je 30 bis 50 Schülern, private Kontakte und offizielle Zusammentreffen gepflegt wird. 2012 werden 40 Jahre deutsch-französische Freundschaft am 29. und 30. September in Stockach begangen. Die Freundschaft zwischen beiden Städten ist ein Volltreffer – genau wie das »Quatre zero«.

Friede mit der Heimat

Erika und Werner Messmer spenden Million für Espasingen

Espasingen (li). Es war ein Augenblick mit vielen Emotionen für Stockach-Espasingen: Am Schutzengelsonntag kündigten beim Platzkonzert der Musikkapelle Erika und Werner Messmer eine Million Euro als Spende für das künftige Dorfgemeinschaftshaus an. Damit rückt das ehrgeizige Projekt in eine realisierbare Nähe, wie Bürgermeister Rainer Stolz verkündete, der vorzeitig von einem Besuch in der französischen Partnerstadt La Roche zurückgekehrt war. Bereits 2013 könnte das Projekt Dorfgemeinschaftshaus stehen, das jetzt aber schon einen Namen hat: Erika-und-Werner-Messmer-Haus. Das Dorfgemeinschaftshaus soll den Kindergarten beheimaten und das Gemeindehaus ablösen, das früher auch Schule war. Das Gebäude wird der Ortsverwaltung eine neue Heimat geben und den Vereinen zur Verfügung stehen. Werner Messmer habe sein Herz für Espasingen neu entdeckt, sagte Bürgermeister Stolz im Rahmen des Musikkonzerts. Beim Heiligenbrunnen sei man sich näher gekommen, erinnerte Stolz. Es war wie ein später Frieden mit der ursprünglichen Hei-

mat und dem Geburtsort von Werner Messmer. An die Schule hier habe er nicht die besten Erinnerungen, bestätigte der großzügige Spender dann auch spontan dem Bürgermeister. Dass dieses »Alt' Glumpp« wegkomme, sei auch in seinem ganz persönlichen Interesse. Er sei in die Fremde gegangen, um Erfolg zu haben. Den grandiosen Weg mit TRW Messmer



Ein aufrichtiges Dankeschön: Rainer Stolz mit Werner Messmer (rechts).

in Radolfzell streifte der Bürgermeister. Die Musikkapelle Espasingen wird schon länger von Messmer gefördert, der sein Herz für die Jugendarbeit längst entdeckt hat. Und so habe man den Mut gehabt, wegen der Förderung des Neubaus an die Familie Messmer heranzutreten. Die Emotionen waren im dichtbesetzten Saal mitzuerleben – Standing Ovations für die Spender und ein Ortsvorsteher, Andreas Bernhart, der Messmer auf der Bühne um den Hals fiel. Er sei im Prinzip sprachlos. Im Rosenweg war Messmer aufgewachsen, Rosen aus dem Rosenweg wurden ihm und seiner Frau daher am Sonntagabend überreicht. »Jetzt lassen wir es krachen«, rief Rainer Stolz in den Saal. Messmer dirigierte seinen Marsch, und die Kindergartenkinder hatten zu seinen Ehren ein Lied einstudiert. Fazit: Jetzt ist der Name Messmer auf Dauer mit Espasingen verbunden. Wenn die Ortsumfahrung kommt, bietet auch das Areal der früheren Brauerei völlig andere Perspektiven, zumal der Kindergarten dann schon da ist.

Mehr Bilder im Internet unter www.wochenblatt.net



In den höchsten Tönen gratulierte die Stadtmusik Stockach unter der Stabführung von Helmut Hubov der Partnerstadt La Roche sur Foron zum Jubiläum – vor 150 Jahren war Savoyen zu Frankreich gekommen. *swb-Bild: Weiß*

Hallen werden geschlossen

Die Jahnhalle in Stockach wird wegen Sanierung bis voraussichtlich Freitag, 27. August, für den Sportbetrieb gesperrt. Die Arbeiten für den Bodenaustausch sollen bis Ende August abgeschlossen sein, damit die Sportvereine den Trainingsbetrieb wieder aufnehmen können. Auch die Generalsanierung der Dillhalle wird in den Sommerferien mit dem ersten Bauabschnitt beginnen. Die Schließung erfolgt vom 19. Juli bis 10. September.

lecco®

89,95

Gr 36-42

HAFNER SCHUHE

SEESTR RADOLFZELL

GOLDANKAUF
ZAHGOLD UND ALTGOLD

BEI UNS SIND SIE GOLDRICHTIG!!!
Durch den hohen Goldpreis erhöhen wir nochmals
bis zu € 28,- für 1 g Feingold (bankfähig)

Radolfzell
NEU!!! Poststraße 1
 Im 02-Laden, neben Foto Huber

08.-10.07.2010
 immer Do.-Fr. 10.00-17.00, Sa. 10.00-13.00 Uhr

**Omaschmuck – Silber (z. B. Besteck, Schmuck...) – Münzen –
 Uhren – Diamanten – Briefmarken – Orden – usw.**

Goldankauf Südwest · Hörnle 30 · 78073 Bad Dürkheim-Oberbaldingen
 Infos unter Tel. 07706/923721 · Fax 07706/923768 · www.goldankauf-suedwest.de



89 Schüler des Friedrich-Hecker-Gymnasiums haben ihr Abitur bestanden. Rektor Franz Merklinger gratuliert der Einser-Abiturientin Nicole Stiglbauer. Für seine erkrankte Tochter nahm Harald Koch (3.v.l.) das Zeugnis entgegen.

»Toller Jahrgang« verlässt Gymnasium

Radolfzell (pud). 89 Schülerinnen und Schüler haben ihr Abitur am Radolfzeller Friedrich-Hecker-Gymnasium bestanden. Die Übergabe der Zeugnisse erfolgte am Donnerstag in der Aula. Musikalisch hervorragend umrahmt wurde die Feier von der Sängerin Lara Nell, der Pianistin Franziska Friedel und der Violinistin Amélie Klatt. Das beste Abitur mit einer glatten Eins legte Nicole Stiglbauer hin. Für ihre herausragenden Leistungen erhielt sie diverse Preise wie den Scheffel-Preis in Deutsch, den Fachpreis Englisch sowie eine Stipendiumsempfehlung. Rektor Franz Merklinger schenkte ihr zusätzlich eine Friedrich-Hecker-Uhr. Das zweitbeste Abitur baute Inga Peintinger mit 1,1. Sie wurde unter anderem mit dem Preis der Gesellschaft Deutscher Chemiker und dem Fachpreis Religion ausgezeichnet. Den nur selten vergebenen Friedrich-Hecker-Preis des Schulfördervereins für politisches Engagement bekam Nina Ohnacker. So kam Merklinger

zum Schluss, dass ein »ganz toller Jahrgang« jetzt die Schule verlasse. Er sprach von einer »Elite«, von »blitzgescheiten jungen Leuten«, von »fachlich hochinteressierten, sozial unglaublich engagierten Schülerinnen und Schülern«. Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt empfahl den Abgängern, in die Welt zu ziehen. Wenn sie dann feststellen würden, dass eine Großstadt auch schnell überschaubar werde, sollten sie wieder zurück nach Radolfzell kommen. »Wir brauchen gut ausgebildete junge Menschen«, sagte er. Elternsprecher Stefan Seide riet ihnen, immer lernbereit zu bleiben, authentisch zu sein und ein Talent zu pflegen und zu entwickeln. Eine launige Abiturientenrede hielten Laura Müller und Janna Hummel. Nicht weniger spaßig sprach Julia Bayer von der Schülermitverwaltung. Nach neun Jahren harten Trainings hätte man die Qualifikation für die ganz persönliche WM erreicht. Sie hoffte, dass keiner des Platzes verwiesen werde.

Kleinod für Tiere Tierheim wurde eingeweiht

Radolfzell (pud). Nach einjähriger Bauzeit ist am Samstag das Tierheim am Schießhüttenweg feierlich eingeweiht worden. Auf rund 300 Quadratmeter Fläche entstanden unter anderem ein neues Hauptgebäude, Boxen mit Außenauslauf für maximal 20 Hunde, 30 Katzen und 20 Nager und eine Quarantänestation. Herbert Lawo nannte das neue Heim ein »Kleinod« und ein »Vorzeigebjekt in Baden-Württemberg«. Lawo ist Vorsitzender des Landestierschutzverbands Baden-Württemberg, dem 110 Tierschutzvereine mit 50 Tierheimen angeschlossen sind. Lawo und Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt freu-



Der Schäferhund-Mix Casper, hier mit dem Tierheim-Vorsitzenden Hans Weber, ist einer der ersten Bewohner.

ten sich über das große ehrenamtliche Engagement im Tierschutzverein und die große Verbundenheit unter den Radolfzeller Vereinen. So hatten beispielsweise die Holzhauer der Narzella das Gelände entrümpelt. Weber wiederum freute sich über die Punktlandung bei den Kosten. Von den angesetzten 390.000 Euro seien sogar 30 Euro übrig geblieben. Weber dankte vor allem der Stadt und dem Gemeinderat für den Zuschuss von 160.000 Euro. Die Stadt hat ihre Verantwortung für Fundtiere auf den Tierschutzverein übertragen. Der Verein ist seit Neuestem auch für die Fundtiere auf der Höri zuständig. Einen Scheck in Höhe von 2.500 Euro übergab Dr. Peter Zinsmaier von der Sparkasse Singen-Radolfzell. Eine große Ehre wurde dem 87-jährigen Hans Eschner zuteil. Er hatte rund 160.000 Euro gespendet in Angedenken an seine verstorbene Frau, die »sehr tierlieb« war, so Weber. Die neue Unterkunft für Tiere heißt nun als Dank an den Spender Hans Eschner- und Jutta-Berndt-Tierheim. Weitere Spenden sind laut Weber gern gesehen. So muss die Quarantänestation ausgestattet und das Dach noch verkleidet werden. Zudem möchte man einen zweiten Stock auf das Hauptgebäude bauen, um das Katzenhaus erweitern zu können.

Adieu und »Bonjour« Uschi Pfersich geht in Ruhestand

Stockach (sw). Sie gehört zur Tourist-Info im »Alten Forstamt« wie die Terrakotten zu Zizenhausen. Uschi Pfersich, Stockachs »Madame de Tourisme«, verkauft Karten, hilft bei Anfragen weiter, klassifiziert Ferienwohnungen, ist auch mal Ansprechpartnerin für allgemeine Sorgen und Nöte - nun hört die 60-Jährige auf. Ab 1. August ist ihr Platz nicht mehr hinter der Theke im »Alten Forstamt«,



Wechsel in der Stockacher »Tourist-Info«: Janina Dehner übernimmt das Amt von Uschi Pfersich.

ab 1. August genießt sie den Ruhestand. Zunächst ein Jahr in Alterszeit, dann vollständig. Ihre Nachfolgerin ist Janina Dehner, die bereits seit 1. Juli zum Team gehört. Die 23-jährige Stockacherin studierte nach ihrem Abitur am »Nellenburg-Gymnasium« an der Berufsakademie in Ravensburg Tourismus-Betriebswirtschaft. Während der Ausbildung arbeitete sie bei der Tourist-Info Im-

menstaad mit, danach war sie dort ein Jahr lang als stellvertretende Leiterin beschäftigt. Die junge Frau wohnt in Zizenhausen, kennt sich in Stockach aus, ist im TV Jahn Zizenhausen aktiv und spielte früher im Jugendblasorchester Klarinette. Sie ist sehr sportlich, fährt gern Mountainbike und Snowboard, betreibt viel Laufsport. Auf die Stellenausschreibung gingen laut Hauptamtsleiter Hubert Walk 90 Bewerbungen ein, für Janina Dehner sprachen ihre Qualifikation und ihre Teamfähigkeit. Denn sie muss Uschi Pfersich ersetzen. Die Mutter zweier Kinder stammt ursprünglich aus Ludwigshafen und arbeitete früher im Büro, in Sekretariaten und bei der damaligen »Alu Stockach«. Seit Mai 2001 gehörte sie zur Crew des »Alten Forstamtes« - zunächst arbeitete sie für die Bücherei, dann 2005 übernahm sie die »Tourist-Info« von Christina Kästle, die in Elternzeit ging. In den letzten Jahren hat sie viel erlebt. Zum Beispiel Touristen, die Zugfahrkarten von Stockach nach Meersburg haben wollten. Oder Interessierte, die den Stockacher Bildhauer Schröder suchten. Schröder? Eine längere Recherche ergab, dass Martin Schubert aus Hopetenzell gemeint war. Und dann wollten Besucher von auswärts unbedingt wissen, wo denn die Faust-Apotheke ist. Gibt es in Stockach aber nicht. Nach längerem Nachfragen zeigte sich, dass die Gäste Stockach mit Staufen im Markgräflerland verwechselt hatten. Dort gibt es nämlich eine Staufen-Apotheke. Solche Geschichten hat Uschi Pfersich viele erlebt. Und nun geht sie - mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Mit großem Format Sommerferienprogramm startet

Stockach (sw). Das Sommerferienprogramm der Stadt Stockach ist geschrumpft. Nicht in Bezug auf die Vielfalt des Angebots, sondern in Bezug auf das Format des Programmhefts - das ist kleiner, kompakter, handlicher geworden. Dennoch haben die Programmpunkte ein großes Format. Start ist am Freitag, 16. Juli, mit einer Wanderung zu den 1.000 Quellen der Stockacher Aach, Schluss ist am Samstag, 25. September. Das Ende ist fließend, denn nach Abschluss des Ferienprogramms be-



Ein Programm mit Format - das Stockacher Sommerferienprogramm wurde von Hauptamtsleiter Hubert Walk (links) und Kulturamtsleiter Thomas Warndorf präsentiert.

ginnen die Stockacher Meisterkonzerte und die Kleinkunstreihe. Im Angebot ist Altbewährtes - Klassiker wie Besuche der DRK-Rettungswache und des Polizeireviere, die Kleintierberatung, Malen oder ein Gang auf den Kirchturm. Doch auch viele Newcomer machen das Programm zu einem Renner: Tierisch gut ist ein Ausflug auf den Eselhof »Merlin«, bärenstark eine Ausstellung mit Lesung über die Bärentrails in Alaska, »abgefahren« ein Besuch im Oldtimermuseum Neumühle in Mahlsprüren im Tal. Dazu gibt es andere Neuheiten. Eine saubere Sache ist das Basteln mit Seife, »Vamos a la Playa« lautet die Devise bei der Beach-Party, und filigran geht es beim Malen auf Porzellan zu. Die Angebote des Sommerferienprogramms, betonten Kulturamtsleiter Thomas Warndorf und Hauptamtsleiter Hubert Walk bei der Vorstellung, sind für die ganze Familie, für Kinder und Erwachsene gedacht. Anmeldungen werden von der »Tourist-Info« im »Alten Forstamt« unter der Rufnummer 07771/802300 oder vom Veranstalter entgegen genommen. Ansprechpartner sind unter den jeweiligen Programmpunkten im Heft angegeben. Die Hefte liegen im Rathaus, in Geschäften, Banken, der »Tourist-Info« im »Alten Forstamt« und der WOCHENBLATT-Geschäftsstelle in der Salmannsweilerstraße 2 in Stockach aus.



► BEAT MIT HUMOR

Am Sonntag, 11. Juli, gastieren um 11 Uhr »Les Saxofous« an der Konzertmuschel im Rahmen der Zeller Kultur. Sie bieten pulsierenden Beat mit Spontaneität und Humor gemixt, was einen ungemeinen Charme ausmacht, der das Publikum mitreißt. Dabei geht es musikalisch quer durch die Welt von Schweden bis nach Südamerika.



► KUNSTGENUSS

Führungen durch die Ausstellung »Karl Maximilian und Ernst Würtenberger« im Stadtmuseum Stockach in der Salmannsweiler Straße 1 stehen am Dienstag, 20. Juli, von 10 bis 11 Uhr, Donnerstag, 22. Juli, von 18 bis 19 Uhr und Samstag, 24. Juli, 10 bis 11 Uhr an. Keramiken und Gemälde der in Steißlingen geborenen Brüder Karl Maximilian (1872-1933) und Ernst (1868-1934) Würtenberger werden bis Samstag, 21. August, ausgestellt.

Spendenaktion der Katzenhilfe

Radolfzell (swb). Von einer Großaktion im Hegau, bei der etwa 40 Katzen aus einem Haus eingefangen werden mussten, berichtete die Katzenhilfe kürzlich. Nach tierärztlicher Pflege und Kastrationen wurden die Katzen bei Pflegestellen bis zur endgültigen Vermittlung untergebracht. Daher werden Katzenfreunde gesucht, die Katzen entweder zur kurzzeitigen Pflege oder für einen längerfristigen Aufenthalt aufnehmen können. Diese Aktion hat ein gewaltiges Loch in die Kasse der Katzenhilfe gerissen. Der Verein ist dringend auf Unterstützung angewiesen. Aus diesem Grund wird eine Spendenaktion durchgeführt. In den nächsten Wochen werden in Radolfzell die Bürger persönlich um ihre Spende gebeten. Bankverbindung: Verein Katzenhilfe Radolfzell e.V., Volksbank Konstanz, Kontonummer 2 23 39 41 08, Bankleitzahl 69 29 10 00.

Friedensgebet am Montag

Radolfzell (swb). Das nächste Interreligiöse Friedensgebet findet am Montag, 12. Juli, um 20 Uhr im Weltkloster statt. Menschen aller Religionen sind willkommen; jede Religion und Konfession betet auf ihre Weise.

25 Jahre Fischer in Stahringen

Stahringen (swb). Dr. Walter Fischer gründete 1985 die Fischer Computertechnik GmbH in Darmstadt und wechselte den Firmensitz Anfang der 90er-Jahre in seinen Heimatort Stahringen. Heute sind bei der Fischer Computertechnik 35 MitarbeiterInnen in Stahringen beschäftigt, zusätzlich zehn weitere in den Vertriebsbüros in der Nähe von München und Wiesbaden. Das 25-jährige Bestehen wird am Freitag mit dem jährlichen TIM-RS User-Meeting mit anschließendem Sommerfest gefeiert, zu dem auch Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt sein Kommen zugesagt hat.

Martin Kämpchen im Weltkloster

Radolfzell (swb). Erwachen, sitzen, stehen, liegen: Das tun wir alle jeden Tag - ohne weiter darüber nachzudenken. Der in Indien lebende Schriftsteller Martin Kämpchen verbindet westliches und östliches Denken und entdeckt, was diese Tätigkeiten wirklich bedeuten: Was der Morgen für eine besondere Zeit ist, weshalb das Sitzen die Haltung des Pläнемachens ist und das Stehen zu höchster Wachheit führt, wir aber wirkliche Standfestigkeit und Ruhe erst im Liegen erreichen. Die Veranstaltung im Weltkloster ist am Freitag, 9. Juli, um 20 Uhr.

Stadtbibliothek verbessert sich

Radolfzell (swb). Die Stadtbibliothek Radolfzell hat im bundesweiten Leistungsvergleich zwischen Bibliotheken den zwölften Platz in der Größenklasse der Gemeinden mit 30.000 bis 50.000 Einwohnern erreicht. Auf den Plätzen eins bis drei liegen die Bibliotheken Biberach an der Riß, Itzehoe und Weiden in der Oberpfalz. Im Land Baden-Württemberg belegte die Stadtbibliothek Radolfzell den sechsten Rang von zwölf Teilnehmern. Im Vorjahr lag die Zeller Bibliothek noch auf Platz 18. Bibliotheksleiter Volker Fritz erklärt sich die verbesserte Platzierung unter anderem durch den im Rahmen der Haushaltskonsolidierung mit einer Veränderung der Gebührenstruktur gegenfinanzierten Erhöhung des Budgets für Neuanschaffungen.

Verbundschule im Blickpunkt

Radolfzell (swb). In Baden-Württemberg schlagen die schulpolitischen Wellen hoch. Doch werden damit die zwei Hauptprobleme angegangen? Zum einen sind wir in Sachen Chancengleichheit gefordert, zum anderen macht der demographische Wandel auch vor Baden-Württemberg nicht Halt. Wir werden an gemeinsamen Formen des Lernens nicht mehr vorbeikommen. Aus diesem Grund lädt die Kreis-SPD alle Betroffenen und an der Schulpolitik Interessierten zu folgender Informationsveranstaltung mit nachfolgender Diskussion ein: »Verbundschule - Was heißt das?« am 8. Juli um 19 Uhr in Radolfzell, Gasthaus Goldener Engel, Poststraße 5.



Buntes Treiben herrschte am Samstag in der Radolfzeller Innenstadt. Seemeile und Jahr100Bau feierten ihr Bestehen und wurden zu Magneten.

swb-Bilder: li

Jahr100Bau und Seemeile feiern

Radolfzell (li). Und am Ende noch das 4:0 von Deutschland gegen Argentinien: Das Fünfjährige des Jahr100Baus und der Seemeile in Radolfzell war stets auf der Höhe der Ereignisse. Nur eines passte nicht ganz, denn es war einfach zu heiß. Viele Familien mit Kindern waren gleich in die Strandbäder geflüchtet, um bis zum WM-Spiel kühlen Kopf zu bewahren. Zugleich gab es ein zielorientiertes Publikum, das den »Tag der offenen Tür« gerade in den fünf Praxen für ganz konkrete Fragen und Informationen nutzte. Und auch hier dominierte das »Herz für Kinder«, denn für die Jüngsten gab es hier stets ein besonderes Angebot. Eindrucksvoll waren die zeitgerecht designten Praxen in den alten Gemäuern mit ihren Gesprächsräumen

und Aufenthaltsbereichen, die nichts mit früheren Vorurteilen zu tun haben. Vorbeugung war hier eigentlich immer das Thema. Und Kunst gehört zu modernen Praxen offenbar dazu: Bilder oder Farbspiele schaffen eine Atmosphäre der Vertrautheit. In der Seemeile eröffnete die Narrenmusik den Reigen. Und dann kam die einzigartige Modenschau von Adora. Bis Größe 50 reicht das Angebot auf dem Laufsteg. Und die Models repräsentieren den ganzen Querschnitt der Frauenwelt. Die ganze Seemeile war dabei und kooperierte mit vielen Partnern, so auch CompuRama. In der ganzen Altstadt gab es ein besonderes Kinderangebot zum Mitmachen, viele Geschäfte hatten sich in den Dienst der Idee gestellt und ihre Kinderfreundlichkeit bewiesen.

C-Jugend überrascht Favorit Sinzheim

Radolfzell (swb). Bei subtropischen Temperaturen und nur wenigen Zuschauern gewann der FC Radolfzell gegen den SV Sinzheim das SBFV-C-Juniorenfinale in Elgersweier mit 2:1. Dies war eine kleine Überraschung, da der Oberligaaufsteiger Sinzheim als Favorit galt. Sinzheim blieb über weite Strecken zu statisch und passiv. Erst nach dem Rückstand zeigten sie ihr Kämpferherz, aber letztlich reichte es nicht mehr zum

Ausgleich. Nach dem Wiederanpfiff sorgte ein Doppelschlag für die Vorentscheidung. Zunächst wurde der eingewechselte Dominguez herrlich von Serpa bedient und erzielte freistehend das 1:0 für Radolfzell. Nur fünf Minuten später war es wiederum Serpa, der Balsüzen gekonnt freispielte und dieser lupfte den Ball gekonnt über den gegnerischen Torwart zum 2:0 ins Netz. Damit war alles gelaufen.



Der FC Radolfzell gewann gegen den SV Sinzheim das SBFV-C-Juniorenfinale in Elgersweier mit 2:1.

Keine Enge bei Proben Anbau des Musikpavillons eingeweiht

Böhringen (pud). Zur großen Freude des Musikvereins Böhringen (MV) ist am Sonntag der Anbau am Musikpavillon eingeweiht worden. Die Einweihung fand im Rahmen des Sommerfestes des Gemischten Chors Eintracht Böhringen statt. Beide Vereine - der Musikverein mit seiner Aktiven- und der Jugendkapelle sowie die Eintracht mit ihren beiden Chören - sind Hauptnutzer des Abstellraums. Auf einer Fläche von 32 Qua-

renden war der Proberaum an seine Kapazitätsgrenzen gestoßen. Der Bau entstand weitestgehend in Eigenleistung der MV-Mitglieder. Über 400 Stunden leisteten sie ab. Der MV übernahm zudem die Materialkosten von 5.000 Euro. 4.000 Euro kamen von der Sparkasse Singen-Radolfzell, 6.000 Euro schoss die Stadt Radolfzell zu.

Arndt lobte die Posaunistin Petra Ruf, die für die Bauplanung zustän-



Mit einem kleinen Empfang ist am Samstag der Anbau am Musikpavillon in Böhringen eingeweiht worden. Der Raum dient dem Musikverein Böhringen hauptsächlich zur Lagerung von Instrumenten.

dratmetern sind zukünftig Instrumente und Schränke untergebracht. Bei Feiern im Pavillon mussten die Instrumente bislang in das benachbarte Rathaus transportiert werden, wodurch sie »nicht besser« wurden, wie Helmut Arndt, Vorsitzender des MV, sagte. Zudem spielen in der Aktivenkapelle 68 Musikerinnen und Musiker, aber schon bei 50 Musizie-

dig war, und insbesondere den Bassisten Markus Schellinger. Er habe als Bauleiter »Meisterhaftes« geleistet, so Arndt. Ortsvorsteher Bernhard Diehl erinnerte daran, dass der Böhringer Ortschaftsrat dem Projekt einst einstimmig zugestimmt habe. Das Gremium habe einen »Mehrwert« für die Stadt Radolfzell und für die Böhringer Vereine erkannt.

Richtfest im »Wohnpark Egg«

Radolfzell/Konstanz (swb). Unterhalb der Universität und hinter dem Egger Schösschen entstehen seit Oktober 2009 Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen. Das Richtfest fand zusammen mit 100 Gästen statt. Die ersten Häuser können jetzt besichtigt werden; der Innenausbau ist in vollem Gang. Der »Wohnpark Konstanz-Egg« soll bis Mitte 2011 komplett fertig gestellt

und die ersten Häuser werden bis Ende 2010 bezugsfertig sein. Bereits jetzt sind die ersten Häuser und Wohnungen verkauft. Die beiden Wohnungsbaugenossenschaften Familienheim Bodensee eG (Radolfzell) und Familienheim Schwarzwald-Baar-Heuberg eG (Villingen) erstellen auf 5600 Quadratmetern moderne Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen.



Laufen für die neue Schule: 147 Teilnehmer machten sich trotz Hitze auf die Strecke beim Sponsorenlauf der Christlichen Schule.

Viele kleinen Schritte führen zum Ziel

Hilzingen (mu). Viele kleine Schritte bringen sie dem Ziel näher: Beim Sponsorenlauf der Christlichen Schule im Hegau auf dem Hilzinger Sportgelände kam die beachtliche Summe von 15 689 Euro zusammen, die für das neue Domizil in Hilzingen benötigt werden. Dort möchte die evangelische Bekenntnisschule in freier Trägerschaft nach dem Motto »lerne lernen - lerne leben« umziehen und im Schuljahr 2010/2011 den Schulbetrieb aufnehmen. Selbst hochsommerliche Temperaturen konnten den Sportgeist der insgesamt 147 Teilnehmer nicht bremsen. Erwachsene und Nachwuchsläufer joggen oder walkten 45 Minuten lang im Rund. Jonas Dietrich war von den Schülern am schnellsten und absolvierte 25 Runden. Eine Runde mehr brach-

ten die drei erwachsenen Läufer Nikolai Rose, Patrick Ege und David Mostowski hinter sich. Beim Speed-Biking belegte bei den Schülern David-Mike Steiner Rang eins mit 24 Runden in fünf Minuten. Fünf Runden mehr schaffte der erwachsene Biker Andreas Horand. In der Disziplin Inline-Skating fuhr Fabio Schäfer 41 Runden in 20 Minuten; ebenso viele Ronald Maier und Uta Rösiger. Nach den schweißtreibenden Aktionen konnten sich die kleinen und großen Sportler bei Wasserspielen erfrischen und an den Versorgungsständen stärken. Den krönenden Abschluss der perfekt organisierten Veranstaltung bildete das gemeinsame Public Viewing des Fußball-WM-Spiels Deutschland gegen Argentinien. Infos unter www.cs-bodensee.de

Bewährungsstrafe nach Geständnis

Singen/Blumenfeld (mu). Mit einer Freiheitsstrafe von zwei Jahren auf Bewährung endete das Verfahren gegen den ehemaligen Verwaltungsleiter des Zweckverbandes Pflegeheime Schloss Blumenfeld. Auf Anraten seines Verteidigers sprach sich der Angeklagte schuldig in 26 Fällen des Betrugs und der Untreue sowie des unerlaubten Waffenbesitzes. Dem pensionierten Verwaltungsfachmann wurde vorgeworfen, sich über falsche Lohnabrechnungen zusätzliche Einnahmen verschafft und dadurch dem Zweckverband Pflegeheime Schloss Blumenfeld finanziellen Schaden in Höhe von über 23 000 Euro zugefügt zu haben. Diese muss er nun in monatlichen Raten zurück zahlen. Auch die Kosten des Verfahrens hat der Angeklagte zu tragen. Möglich wurde das »tat- und schuldangemessene« Urteil durch die Bereitschaft des Verteidigers auf Verständigung. Denn ohne das vollumfängliche Geständnis des Angeklagten wäre das Strafmaß vermutlich höher

und ohne Bewährung ausgefallen, erklärte der Vorsitzende des Schöffengerichts in seiner Begründung. »Sie taten gut daran, auf den Rat Ihres Verteidigers zu hören«, so der Richter. Die Staatsanwältin akzeptierte das Verständigungsangebot der Verteidigung, obwohl sie die Vergehen als besonders schwere Fälle bewertete. Für diese Anschuldigungen ist ein Strafmaß von bis zu zehn Jahren möglich. Die Einsicht und das Geständnis des Angeklagten sowie sein Alter und die Krankheit seiner Frau waren mit Gründe, für die verträgliche Gesamtstrafe auf Bewährung, hieß es in der Urteilsbegründung. Die Verteidigung sah noch weitere entlastende Gesichtspunkte, wie die ausgeprägte Pflichterfüllung des Angeklagten in den 28 Jahren seines Wirkens als Verwaltungsleiter der Pflegeheime, die nicht entsprechend gewürdigt wurde. »Jetzt möchte der Angeklagte nur seinen Frieden«, fasste der Verteidiger in seinem Schlusswort zusammen.

Die Gass' wackelt

Engen (mu). Und wieder wackelt am letzten Juli-Sonntag in Engen die Gass', wenn sich ganz Engen zum 31. Altstadtfest heraus putzt. Doch dieses Jahr wird das beliebte Spektakel noch einen Tick größer, schöner und auch schmackhafter. Denn mit 64 Teilnehmern wird ein neuer Rekord aufgestellt. Und die Vereine, Gruppen und Einzelhändler haben sich für den 24. Juli einige Neuheiten einfallen lassen. Für die Jugend ist auf dem Schulplatz eine Bühne mit b.free-Aktionen und Bands geboten, der Schwarzwaldverein offeriert selbstgebräutes Bier im Sudhaus und eine Majorettengruppe aus Pannonhalma zieht durch die Gassen. Ebenso wie



Wirtschaftsförderer Peter Freisleben und Bürgermeister Moser

die Schweizer Guggenmusiker »Summerproject«, Minnesänger, Clowns und Feuerkünstler. Auch das kulinarische Angebot wird abwechslungsreicher und international: Neben der »Roten« und Schupfnudel machen Tacos, Lagosch, Crepes, Calamares und Chicken Wings Lust auf mehr. Infos unter www.engen.de

Alles bloß kein Rosarot

Aach (mu). Anfang dieser Woche hat die Brückensanierung im Oberdorf begonnen. Erneuert werden die Brücken über die Aach und der Aachkanal, die in nächster Zeit nicht mehr befahrbar sind. Die Bauarbeiten dauern vier bis fünf Monate und in dieser Zeit ist die Zufahrt zur Aacher Altstadt, in die Oberdorfstraße und den Alten Turmweg nur über die Stadtstraße möglich. Schon im Vorfeld wurde im Gemeinderat über die Farbe der Brückengeländer entschieden. Dabei vertrauten die Herren des Gremiums dem guten Geschmack ihrer weiblichen Kollegen. Nur ein No-go gab es: Bitte keinen rosaroten Anstrich. Schon eher konnten sich die Räte eine schwarz-rot-goldene Variante vorstellen. »Dann sollten wir aber erst nach der Fußball-WM entscheiden«, schmunzelte Bürgermeister Severin Graf. Am Ende einigte sich die Runde auf einen blau-grünen Anstrich, der gut mit dem erfrischenden Aachwasser harmoniere.

Geöffnet: Mo. – Fr.: 8.00 – 22.00 Uhr · Samstag: 7.30 – 22.00 Uhr



E neukauf sulger



Grillworkshop

mit Metzgermeister Markus Häusler

Am Donnerstag, den **22. Juli** können Sie bei unserem Metzgermeister Markus Häusler an einem exklusiven Grillworkshop teilnehmen.

Anmeldung bis Montag 19.07. an der Fleischtheke

neue Rezepte
Ideen, Tipps, viel Spass, ...



Wir lieben Lebensmittel.



Angebote gültig ab Mittwoch, 7.07.2010 / KW 27
Irrtum vorbehalten. – Solange Vorrat reicht.

Aus der Region. Für die Region.

200 kostenlose, ebenerdige Parkplätze warten auf Sie!

VEREINSNACHRICHTEN

RADOLFZELL

BSV NORDSTERN

Den nächsten Nordstern-Flohmarkt führt der Freundes- u. Förderkreis BSV Nordstern am Sa., 17.7., von 7-16 Uhr auf dem Parkplatz des Vereinsheims durch. Tel. 07732/52883.

DLRG

Der Terminplan der DLRG-Gruppe Radolfzell sieht für Juli folgende Termine vor: 11.7. Seeschwimmen; 18./19.7. Hausherrenfest; 24.7. 40-jähriges Jubiläum der Ortsgruppe Allensbach; 25.7. Seeschwimmen Allensbach; 30.7. Weinfest Reichenau; 1.8. Megathlon.

DRK

Die Jahreshauptversammlung des DRK, Kreisverband Landkreis Konstanz, findet am Di., 13.7., um 19 Uhr im TKM »Milchwerk« in Radolfzell statt.

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT

Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Tegginger-Trunhalle, außer Schulferien, an. Einsteig jederzeit möglich. Info unter Tel. 12149.

SKICLUB

Regelmäßige Trainingszeiten in der Sommersaison: Mo., 19 Uhr Laufen und Nordic-Walking ab Altbohlparkplatz am Schützenhaus. Di., 18 Uhr Laufen sowie Fitnesstraining, 19 Uhr Fitnesstraining in der Sporthalle der Berufsschule Mezgerwaidring. Mi., 18 Uhr Nordic-Walking ab Nordsternparkplatz. Fr. 20 Uhr Fitnesstraining, Volleyball, Badminton in der Kreissporthalle Mettnau. Infos: Reinhard Bolle, Telefon 12165.

ÖHNINGEN

GEWERBEVEREIN HÖRI

Für die Jahreshauptversammlung des Gewerbevereins Höri gibt es eine Terminänderung. Neuer Termin ist Mi., 14.7., um 20 Uhr im Gasthof Adler in Öhningen.

Tagesordnungspunkte sind u.a. Berichte, Vorstellung des Internetauftritts des Gewerbevereins Höri, Vorstellung des neuen Gesamt-Werbe-Konzepts.

Wünsche/Anträge sind bis spätestens 10.07.2010. bei Timm Hänsler einzureichen.

STOCKACH

TV JAHN

Die Wandergruppe beteiligt sich bei den IVV Wandertagen am 10./11.7. in Titsee/Neustadt. Startzeit Sa. 10-15 Uhr, So. 7-13 Uhr. Start in Eisenbach. Teilnahme am 17./18.7. bei den IVV Wandertagen in Göschweiler, Start: Sa. 12-15 Uhr, So. 7-13 Uhr.

BODMAN

MUSIKKAPELLE

Das Jubiläumsfest 300 Jahre Musikkapelle Bodman wird am Sa., 10.7., und So., 11.7., auf den Uferanlagen in Bodman gefeiert.

LUDWIGSHAFEN

TV

Zum Strandfest lädt der TV Ludwigshafen von Fr., 9.7.-So., 11.7., auf die Uferanlagen in Ludwigshafen ein.

YLB

Die Jugendregatta um den Apfelpokal des YLB wird von Sa., 10.7.,-So. 11.7., ausgetragen.

EIGELTINGEN

MUSIKVEREIN

Ein Waldfest veranstaltet der Musikverein Eigeltingen von Fr., 16.7., ab 18.30 Uhr bis Mo., 19.7., in Eigeltingen.

HONSTETTEN

RASENSPORTVEREIN

Eine Dorfolympiade führt der Rasensportverein am Sa., 10.7., auf dem Sportgelände in Honstetten durch.

Am So., 11.7., ist Jugendturnier ebenfalls auf dem Sportgelände.

MÜHLINGEN

WANDERVEREIN

Zur Wanderung Allensbach-Reichenau trifft sich der Wanderverein Mühlingen am So., 18.7., (Tageswanderung).



ZOZNEGG

MUSIKVEREIN/ AKKORDEONORCHESTER

Einen Dämmerchoppen, Musikan- tentreffen veranstalten der Musik- verein und das Akkordeonorchester Zoznegg am So., 18.7., um 15 Uhr.

ORSINGEN

RMSV

Eine Veranstaltung um den Kirn- bergpokal führt der RMSV Orsingen am So., 11.7., durch. Veranstaltungsort ist die Kimberg- halle.

NENZINGEN

MUSIKVEREIN

Einen Dämmerchoppen veranstaltet der Musikverein Nenzingen am Fr., 9.7., in der Rebberghalle.

KURZ & BÜNDIG

Tourist-Info Radolfzell: »Wande- rung von Markelfingen nach Ligge- ringen:« Sa., 10.7., Treffpunkt 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz Radolfzell, Wanderzeit: circa 3 Std., Rückkehr: circa 18 Uhr. »Radolfzell - vom Fi- scherdorf zur Stadt« Rundgang am Sa., 10.7., Treffpunkt: 10 Uhr im Stadtmuseum in der »Alten Stadt- apotheke«.

»Pfarrei St. Gallus, Möggingen:« Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Pfarrei St. Laurentius, Markelfingen:« Mi., 19 Uhr Eucharistiefeier, Fr., 9 Uhr Eucharistiefeier, Sa., 19 Uhr Eucha- ristiefeier.

Ev. Landeskirche: Gnadenkirche Allensbach Sa., 10.7., 18 Uhr Som- merkonzert des Allensbacher Vokal Ensembles und »UniSono«; So., 11.7., 10 Uhr Gottesdienst mit Gesang u. Orgel, anschl. Gemeindeversamm- lung.

Rentenstelle der Stadtverwaltung Radolfzell, Obertorstraße 10, bleibt am Di., 13.7., wegen der Teilnahme an einer Tagung ganztägig geschlos- sen.

Ev. Kirchengemeinde auf der Höri: Gottesdienste So., 11.7., 10 Uhr, Gai- enhofen, Gottesdienst im Freien, mitgestaltet von Schülern (Pfr. Klaus/Pfrin. Barth), 11 Uhr Kinder- gottesdienst.

»Jüdisches Leben am See« Auf den Spuren des Schriftstellers Jakob Pi- card führt der Historiker u. Boden- seeguide Helmut Fidler am Mi., 7.7., ab 15 Uhr durch das christlich-jüdi- sche Dorf Wangen am Untersee. Treffpunkt: Parkplatz beim Museum Fischerhaus in Öhningen-Wangen. Anmeldung erbeten unter Tel. 07735/81920.

NABU Veranstaltungen: Naturerleb- nis Mettnau - das Naturschutzgebiet entdecken am Di., 13.7., 18.30 Uhr, Treffpunkt: NABU-Zentrum Mett- nau.

Lollipop Wochenprogramm: 8.7.- 14.7. Do.: Abholen der Teilnahme- Bescheinigung bis 12.7., Fr.: 15-16 Uhr Aktion Muffins backen, 15.30-17 Uhr Kung Fu. Mo.: Abhol- len der Teilnahmebescheinigung, 16-17.30 Uhr Theater mit Kindern, 15-17 Uhr Entspannungstag. Di.: 15.30-17.30 Uhr Offene Holzwerk- statt. Mi.: 15.30-17.30 Uhr Mäd- chentreff. Weitere Infos: Tel. 07732/ 919145, lollipop@kinderkulturzen- trum.de.

Sprechtag Sozialverband VdK mit der Sozialrechtsreferentin Fr. Mau- chen finden in der VdK Geschäftsstel- le Radolfzell, Bleichwiesenstr. 1/1, Tel. 07732/9236-0 jeden Di. von 9-15.30 Uhr (nur nach tel. Vereinbarung) statt. Im Juli: 13.7., 20.7. und 27.7.

Ev. Kirchengemeinde Radolfzell- Böhringen: Sa., 10.7., 18 Uhr Gottes- dienst in Bohlingen im Gnädinger- Haus mit Gesprächsmöglichkeit (Pfarrer Herrmann), So., 11.7., 9.30 Uhr Gebetstreff/Seelsorgeraum, 10 Uhr Kamerun-Partnerschafts-Gottes- dienst in Böhringen (Pfr. Herrmann) mit den Lakeside Gospel Singers und den Mini-Gospels. Gemeindefeier mit gem. Mittagessen u. Kinderpro- gramm. Fahrdienst: bitte bei 07732/2698 anmelden.

Tourismus am 10. Juli im Fokus

Radolfzell (swb). Das Thema Touris- mus ist ein Schwerpunkt in der wei- teren Stadtentwicklung von Radolf- zell. Gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern möchte die Stadtver- waltung die zukünftigen Ziele auf den Weg bringen. Alle Interessierten sind herzlich zur Teilnahme an der »Tourismus-Werk- statt« am Samstag, 10. Juli, von 9.30 bis 17 Uhr im Milchwerk Radolfzell eingeladen. An der Tourismus-Werk-

statt, an der auch die Vertreter der verschiedenen touristischen Arbeits- bereiche von Radolfzell teilnehmen, sollen im großen Rahmen unter der Anleitung und Moderation von Ale- xander Seiz und Gernot Memmer von der Tourismusberatung Kohl & Partner die Inhalte eines Masterplans Tourismus erarbeitet werden. Anmel- dung bitte bis spätestens 7. Juli tele- fonisch unter der Nummer 07732/ 81500.

Ausgebildete Schulsanitäter warten auf ihren Einsatz

Radolfzell (swb). »Hallo, hier ist die Gizem Cetingöz, Schulsanitäterin der Ratoldusschule. Wir haben hier einen verletzten Schüler mit einer offenen Wunde. Er ist vom Fahrrad gefallen. Bitten schicken Sie einen Notarzt ...« Notrufe durchgeben war mit der sta- bilen Seitenlage das Erste, was die neu ausgebildeten Schulsanitäter in diesem Schuljahr gelernt haben. Seit- her ist fast ein Jahr vergangen und die theoretischen, praktischen und mündlichen Prüfungen sind abge- legt.

Anfang des Schuljahres hat der Mal- teser Hilfsdienst mit der Ausbildung von 16 freiwilligen SchulsanitäterIn- nen in Form einer Nachmittags-AG für die Klassen 7 und 8 der Ratoldus- schule begonnen. Als Grundvoraus- setzung für die Mitwirkung im Schulsanitätsdienst mussten die SchülerInnen zuerst einen Erste-Hil- fe-Kurs bestehen. Aufbauend auf dem Erste-Hilfe-Kurs, erhalten die SchülerInnen derzeit noch eine spe- ziell auf »Schule« abgestimmte Sani- tätsausbildung. Die Gruppe führt un-

ter der Leitung von Frau Genz vom Malteser Hilfsdienst kleine Szenarien durch, wie zum Beispiel einen Trep- pensturz mit Platzwunde am Hinter- kopf. Nach Ablegen aller Prüfungen stellen die Malteser nun dem neu gegründe-

ten Schulsanitätsdienst eine Erstaus- stattung zur Verfügung. Die Schüle- rinnen und Schüler sind jetzt nach vielen Übungsstunden und Prüfun- gen gerüstet und warten gierig auf ihren ersten großen Einsatz beim be- vorstehenden Hauptschulsporttag.



Die Schulsanitäter bekommen zum Abschluss der Ausbildung eine Ersthelferta- sche durch den Malteser Hilfsdienst überreicht.



Stiftung stiftet zum Guten an: Schenkende und Beschenkte waren Pfarrgemeinderatsvorsitzende Edeltraud Mattes-Orschiedt, Hans-Jürgen Geiger von der Kolpingsfamilie, Maria Mandausch, Pfarrer Michael Lienhard, Christa Bunghard, Gabriele Stoffler von beiden Kirchengemeinden, Stadtjugendpfleger Marcel Da Rin, Pfarrer Philipp Jägler, Heinrich Wagner, Jörg Stammerjohann von der AWO, Manfred Peter und Karin Bacher von der Bürgerstiftung. swb-Bild: Weiß

Gut gefülltes Füllhorn

Bürgerstiftung unterstützt fünf Projekte

Stockach (sw). Die Stockacher Bürgerstiftung stiftet Gutes - 6.100 Euro verteilte sie an fünf gemeinnützige Projekte. Das Geld kommt also an, betonte Heinrich Wagner vom Vorstand. Bei ihrer Gründung im Herbst 2008 belief sich das Stiftungsvermögen auf 250.000 Euro, inzwischen ist es auf 360.000 Euro angewachsen. Das ehrgeizige Ziel von Heinrich Wagner sind 500.000 Euro bis 2011. Nicht ganz so einfach zu erreichen. Im Herbst wurden 92 Briefe mit der Bitte um Unterstützung verschickt, nur zwei Antworten gingen ein. Daher wurden die restlichen 90 Adressaten noch einmal angeschrieben. Denn die Stiftung hat Zukunft: Das Vermögen wird nicht angetastet, sondern gut angelegt. Aus den Zinsen und eingehenden Spenden werden soziale Zwecke unterstützt. Mit Zuzahlungen ab 500 Euro kann das Vermögen aufgestockt werden, doch auch Spenden sind willkommen. Seit Bestehen sind 21.000 Euro an Spenden eingegangen, die Zahl der Stifter bezieht Heinrich Wagner mit 133 Personen. Sie alle halfen mit, dass die Bürgerstiftung die Musikschule, eine Tageseinrichtung für Demenzerkrankte, den Friedhofsfahrdienst der Malteser oder die Stockacher Tafel finanziell fördern konnte. Wichtig, so Manfred Peter und Karin Bacher vom Vorstand, ist eine breite Fächerung bei der Verteilung der Gelder - von der Jugend bis zu den Senioren. Dieses

Ziel ist Programm: So erhielt die Arbeiterwohlfahrt (AWO) 1.000 Euro. Mit dem Geld wird eine kostenlose Teilnahme von Kindern sozial schwacher Familien bei der Stadtranderholung ermöglicht. Für den ökumenischen Seniorenkaffee stellte die Bürgerstiftung 1.000 Euro bereit - damit sollen kleine Unkosten der Einrichtung abgedeckt werden. Mit einem großzügigen Scherflein in Höhe von 2.000 Euro kann die Suppenküche künftig Nebenkosten wie Heizung, Strom, Wasser oder Reinigung abdecken. Und die blauen Augen von Stadtjugendpfleger Marcel Da Rin leuchteten, als er 1.500 Euro in Empfang nahm - für einen Besuch von Michael Stahl mit seinem Projekt »Stars gegen Gewalt« in Stockach und die Anschaffung von »Geocaching«-Geräten. Sie ermöglichen eine moderne, virtuelle Kombination aus Schnitzeljagd und Schatzsuche. Und auch die Kolpingsfamilie ging nicht leer aus. Für ihre Kriegsgräberfahrt vom 31. Juli bis 14. August in Slowenien gab es 600 Euro. Die etwa 20 Teilnehmer sorgen während ihres Aufenthalts dafür, dass Kriegsgräber in einen ordentlichen Zustand gebracht werden.

Informationen unter www.buegerstiftung-stockach.de oder bei Heinrich Wagner - 07771/8 70 50, Karin Bacher - 0 77 71/6 10 07 und Manfred Peter - 0 7771/42 56.

Tolle Tore, flotte Fights

Stockach (swb). Einen Kick mit Kick gibt es von Samstag, 10., bis Montag, 12. Juli, in Zizenhausen. Das 33. »Grümpelturnier« der FSG Zizenhausen - Hindelwangen - Hoppetenzell startet am Samstag von 10.30 bis 13.30 Uhr mit einem F-Jugendturnier für Sechs- bis Achtjährige mit 15 Teams. Anschließend geht das Turnier mit 40 Mannschaften in den Gruppen Aktive, Passive und Damen über die Bühne. Ende ist gegen 20 Uhr. Am Samstag findet parallel die Fußball-Dorfmeisterschaft der örtlichen Vereine statt, die Siegerehrung ist gegen 20 Uhr. Am Samstagabend wird im Festzelt eine Sangria-Party gefeiert. Am Sonntag steht ab 10.30 Uhr die Fortsetzung des Turniers mit der Siegerehrung um 17 Uhr an. Begleitet wird die Veranstaltung von einem Elfmeterschießen mit Geld- und Sachpreisen. Am Montag ist ab 18 Uhr Feierabendhock, und um 19 Uhr wird das Freundschaftsspiel der FSG I gegen den TSV Sipplingen 1 ausgetragen.

Mit Dünnele und Pep

Stockach (swb). Eine Neuauflage von »Jazz und Dünnele« gibt es am Mittwoch, 14. Juli, um 20.30 Uhr in Renner's Besenbeiz »Winkelstübli« in Wahlwies. Es spielen »Manouche« in der Besetzung Daniel Beurer, Hans Peter Müller und Peter Westhoff. Das Trio »Manouche« aus Villingen-Donaueschingen pflegt den Swing-Manouche.

Sprechstunden im Sommer

Stockach (swb). Der Sozialpsychiatrische Dienst bietet an jedem zweiten und vierten Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr Sprechstunden für Menschen mit psychischen Erkrankungen und ihre Angehörigen in den Räumen der Diakonie an. Im Juli und August sind die Termine wegen der Ferienzeit am 14. und 28. Juli sowie am 25. August. Ansprechpartner für Terminvereinbarungen ist der Sozialpsychiatrische Dienst in der Luisenstraße 9 in Konstanz. Das Sekretariat ist unter 07531/81 99 40 zu erreichen, Sabine Claßen, die die Sprechstunden abhält, unter 07531/8 19 94 21.



Das »Tor zum Bodensee« wird laut Ursula Hauptenthal Anfang bis Mitte September aufgestellt. swb-Bild: Weiß

Entrée mit Eigenleben

»Tor zum Bodensee« ab Herbst geöffnet

Stockach (sw). Als Gastgeschenk bekam sie eine Handpflegecreme. Die kann Ursula Hauptenthal auch gut gebrauchen, denn zur Zeit arbeitet sie sich die Finger wund. Doch bald ist es vollbracht, verriet die Künstlerin im Rahmen eines Infomeetings in ihrem Atelier in Stockach-Winterspüren: Das »Tor zum Bodensee« wird Anfang bis Mitte September im Kreis beim Gewerbegebiet »Blumhof« zwischen Stockach und Ludwigshafen aufgebaut. Das »Tor zum Bodensee« - das ist eine riesige Skulptur mit einer Höhe von 5,50 Metern, einer Breite von vier Metern und einer Tiefe von 60 Zentimetern. Das Kunstwerk besteht aus Aluminiumguss-haut sowie blauem und grünem Acrylglas, wird von Schwarzlicht angestrahlt und stellt in zwei großen Blöcken die Silhouette des Bodensees dar. Sie habe sich topographische Landkarten angeschaut, erläuterte Ursula Hauptenthal und dabei festgestellt: »Das Tor zum Bodensee ist der Bodensee.« So kam sie auf die Idee mit der plastischen Darstellung der Landschaft, mit der sie sich eng verbunden fühlt. Seit Sommer 2008 arbeitet sie ausschließlich am »Tor«, ist mit Koordination, Planung der Herstellung und Fundraising beschäftigt. Die genauen Kosten für das Kunstwerk nennt sie nicht, aber sie verrät, dass es auch über Sponsoren finanziert wird. Der Zweckverband des

Gewerbegebiets »Blumhof«, in dem Stockach und Bodman-Ludwigshafen vertreten sind, hatte in seiner Ausschreibung außerdem eine Unterstützung in Höhe von 50.000 Euro zugesagt. 2007 waren laut Bürgermeister Rainer Stolz verschiedene Künstler mit der Bitte angeschrieben worden, einen Entwurf für die Verschönerung des Kreisel abzugeben. Materialien - Holz oder Stein. Das sind nicht gerade die Lieblingsarbeitsmittel von Ursula Hauptenthal, die schon früh in ihrer künstlerischen Karriere der Faszination von Metall erlegen war. Zitat: »Ich möchte die innere Welt des Metalls für andere Menschen zugänglich machen.« Daher setzte sie sich mit den Bürgermeistern Rainer Stolz und Matthias Weckbach in Verbindung und fragte sie: »Was verbinden Sie denn mit der Region?« Prompte Antwort: »Äpfel.« - »Nein, in Bezug auf Landschaft.« - »Molasse.« Und bald darauf landete das Gespräch bei der »Alu Stockach«. So kam Ursula Hauptenthal auf ihr Material - Aluminiumguss-haut, von der »Alu« hergestellt. Das »Tor« wird komplett am Kreis montiert, wiegt etwa drei Tonnen, und auf einem Schriftband im Sockel werden die Sponsoren genannt. So entsteht ein »Kunstwerkkreis«, wie Rainer Stolz es formulierte. Und das Kunstwerk am Ortseingang signalisiert: »Ja, jetzt geht es los.«

80 Jahre ... eine Zeller Legende schließt die Pforten



1.7. - 31.7.2010
wegen Geschäftsaufgabe

Aus, Schluss, Sense, Babaus

Wir räumen unser gesamtes Möbel-Sortiment ... alles aus den Bereichen SCHLAFEN, WOHNEN, ESSEN, Einzelteile, Stücke aus Eigenfertigung, Polstermöbel, Matratzen usw. Schauen Sie bei uns rein - günstiger wird's nie mehr.

bis 31.7. geöffnet Mo - Fr 09.00 - 19.00 Uhr - Sa 09.00 - 16.00 Uhr
Abholpreise, bequem mit ec-card bezahlen,

78315 Radolfzell, Ratoldusstraße 8, Tel. 07732/2067 www.moebel-kromer.de

Möbel- Räumungsverkauf

stop

KROMER
Möbelhaus & Schreinerei



Für »Klasse 2000«: Max Knoll, Michaela Mock, Juliane Joos-Klaus, Heiner Jung, Barbara Meyer, Peter Sommerfeld.
swb-Bild: Lions-Club

Stark für starke Kinder

»Lions-Club« Stockach setzt sich ein

Stockach (swb). Die Beauftragten des »Lions-Clubs« Stockach für das Lions-Programm »Klasse 2000«, Heiner Jung und Manfred Schnopp und die Sponsoren, Max Knoll und Peter Sommerfeld, informierten sich zusammen mit den Klassenlehrern der ersten Klassen der Grund-, Haupt- und Werkrealschule Stockach (GHWRS) über die Umsetzung des Programms in der Schulpraxis. »Klasse 2000« ist das bundesweit größte Programm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung im Grundschulalter. Finanziert von den »Lions-Clubs« wurden seit 1991 schon eine halbe Million Kinder erreicht. Der LC Stockach en-

gagiert sich seit einigen Jahren mit diesem Programm an der GHWRS Stockach und nun auch an der Grundschule Mühlingen. Die Finanzierung durch den Club und einzelne Lions-Mitglieder für die kommenden Jahre ist sicher gestellt. Das Programm vermittelt Kindern soziale und persönliche Kompetenzen, fördert ihr Gesundheitsbewusstsein und hilft, Gefühle zu erkennen, Konflikte gewaltfrei zu lösen und auch »Nein« zu sagen in Situationen von Gruppendruck. Laut Kommentaren von Kindern aller vier ersten Klassen sind sie mit viel Freude und Begeisterung dabei, was auch von den zuständigen Lehrkräften so bestätigt wird.

Bodman (li). Um Superlativen streitet man in Bodman nicht mehr: Sicher ist, dass die Bodmaner Musikkapelle eine der ältesten Musikverbände in Deutschland ist. Am Samstag fand der Festakt im Weintorkel des gräflichen Hauses statt, das eng mit der Geschichte der Musik verbunden ist, was Wilderich Graf Bodman herausstellte. Die Bürgermiliz Sipplingen beschloss den Festabend mit dem großen Zapfenstreich in den alten Bodmaner Anlagen. Am kommenden Wochenende wird dann öffentlich mit einem »Tag der Blasmusik« gefeiert. Es wird ein Festzelt am Hafen stehen, wo es am Samstag um 15 Uhr mit Unterhaltung losgeht. Ab 19 Uhr spielt dann die befreundete Kapelle aus Rouchonany in Tschechien, ab 21 Uhr die Froschenkapelle aus Radolfzell. Am Sonntag ist um 10 Uhr Festgottesdienst, dann spielt der Musikverein Liggeringen auf. Ab 13.30 Uhr sind die Kapellen des Bezirks Homburg dran, bevor König Fußball auch im Festzelt regieren wird. Vorsitzender Marcus Wiedmann begrüßte die Gäste zum Festakt in dem ehrwürdigen Gebäude, zu dem Bundestagsabgeordneter Andreas Jung ebenso wie Landrat Frank Hämmerle gekommen

Ein Jubiläum nach Maß

Bodmaner Musikkapelle ist 300 Jahre alt



Viele Gäste feierten mit der Musikkapelle ihren 300. Geburtstag.

waren. 25 Ehrenmitglieder zählt der Verein, der Freiherr Johannes von Bodman als Schirmherr erkoren hatte. Dieser spielte geschickt mit Zahlen: 1710 wurde die Musikkapelle erstmals erwähnt, 1772 der Torkel gebaut, und 1954 war sein Vorfahre, Johannes Graf Bodman, Schirmherr des 100-jährigen Jubiläums der Musikkapelle. Das verlangte nach Aufklärung: Pfarrer Josef Kuss hatte sich danach in die Akten gestürzt und festgestellt, dass mindestens 1710 eine Kapelle belegt ist. Die Kapelle diente weltlichen wie kirchlichen Zielen. Daraus entstand ein Rechtsstreit, der dokumentiert ist: Es sei nämlich Sünde, die Musikkapelle auch in der Kirche spielen zu lassen. Bürgermeister Matthias Weckbach hob auf die allseitige Bedeutung der Musikkapelle im Ortsgeschehen ab.

Der Gemeinderat habe einmal entschieden, bei Vereinen bekomme man für zehn Jahre hundert Mark. 1.500 Euro hatte er mitgebracht. Dabei hatte er offenbar nicht mit seinem Nachredner Wilderich Graf Bodman gerechnet, denn er reklamierte solche Jubiläumsgaben auch für sein Haus! Die Musikkapelle habe bei der Gründung gerade die Wirren des 30-jährigen Krieges hinter sich gehabt. Als »türkische Musik« sei sie dokumentiert. Sie sei weltlich gewesen und gerade deshalb am 30. September 1804 nach Stockach eingeladen worden, um dort zum Ende des Krieges zu spielen. Der vielfältige Namenspatron von Wessenberg habe Anzeigen erstattet, weil Kapellen in Kirchen aufgetreten seien. Das gehöre mit zur Aufklärung, betonte der Graf.

»BRUNNENFEST« IN RADOLFZELL

VOM 8. BIS 11. JULI AUF DEM UNTERTORPLATZ VOR DEN STADTWERKEN



Der Radolfzeller Handwerkerbrunnen ist seit 1984 Ort des Brunnenfestes des Radolfzeller Gewerbevereins. Nachdem dies immer mehr zum Radolfzeller Bürgerfest geworden war, hat der Gewerbeverein dieses Fest aufgegeben. Jetzt hat Hans Weber die Tradition fortgeführt und hofft im zehnten Jahr endlich wieder auf gutes Wetter.
swb-Bilder: li

Viel Musik und Kulinarisches am Handwerkerbrunnen

Drei Tage Party, Spaß und Live-Musik verspricht Hans Weber für das Brunnenfest am Handwerkerbrunnen auf dem Untertorplatz. Das Fest findet in diesem Jahr vom 8. bis 10. Juli statt. Weber, der das Hotel-Restaurant Krone am Obertor betreibt, veranstaltet das Brunnenfest bereits im zehnten Jahr. Erstmals wurde es im September 1984 gefeiert. Anlass war die Einweihung des Handwerkerbrunnens, Veranstalter war der Gewerbeverein Radolfzell. Der Verein gab das Fest auf, da es sich mehr und mehr zu einem Stadtfest entwickelt hatte, die Mitglieder des Vereins »in der Masse untergegangen« waren und man immer mit einem Minus abge-

schlossen hatte. Weber wiederum kann von einer guten Resonanz sprechen. Nur in den beiden vergangenen Jahren habe er mit dem Wetter »etwas Pech« gehabt. Dieses Jahr aber rechnet er mit hochsommerlichen Temperaturen. Für kühle Getränke und gutes Essen wie angemachter Camem-

bert mit Radieschen oder frittierte Calamaris mit Knoblauch-Mayonaise haben er und sein 15-köpfiges Team gesorgt. Und exzellente Musik wird an den drei Tagen geboten. Den Auftakt am Donnerstag ab 19 Uhr macht die Konstanzer Blues-Rock-Formation »Skin, N' Bone«,

am Freitag heizt die Radolfzeller Band »Get Back« mit Songs von Santana, Garry Moore oder Norah Jones ein und am Samstag tritt die Tanzband »Jürgen Waideles Take A Dance« mit Oldies von Doris Day, Dean Martin oder Shirley Bassey auf. Übrigens: An allen drei Tagen ist der Eintritt frei.

Viel Vergnügen auf dem Brunnenfest.

GROSSE C&C MARKT NETZHAMMER

Großhandelsgesellschaft
Netzhammer GmbH
78224 Singen · Güterstr. 23,
Tel. 07731/998865 · Fax 07731/998817

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

UND IHRE VERANSTALTUNG WIRD ZUM ERFOLG. WIR BERATEN SIE GERNE.

Ihre Anzeigenberaterinnen vom

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

Chr. Eckenreiter
Tel. 07732/990977
c.eckenreiter@wochenblatt.net

A. Maier
Tel. 07732/990944
a.maier@wochenblatt.net

Hotel - Restaurant
Krone am Obertor

Genießen Sie Erlebnisse der besonderen Art.
Ob als Urlaubs- oder Geschäftsreisender, finden Sie in unseren Zimmern neu renovierte Bäder mit Bad oder Dusche, Föhn, WC sowie Sat-TV, Telefon, kostenloser W-Lan und Safe.
Unser bekannt gutes Restaurant bietet Ihnen Bodenseespezialitäten, saisonal wechselnde Gerichte und Weine aus der Region.
Terrassenplätze. Alte Tradition gepaart mit modernem Komfort.

Familie Weber · Obertorstraße 2 · 78315 Radolfzell
Tel.: 077 32 - 48 04
info@bodenseehotel-krone.de
www.bodenseehotel-krone.de

Die führende Getränke-fachgroßhandlung am Bodensee

KOUNTZ
Ihr Getränke-Spezialist!

Herrenlandstr. 51, 78315 Radolfzell

Wir wünschen allen Besuchern ein schönes Brunnenfest in Radolfzell.

Wir wünschen allen Besuchern viel Spaß und gute Unterhaltung

Bäckerei Engelhardt

78315 Radolfzell
Tel. 077 32/99 53-0
www.baecerei-engelhardt.de